

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 134.

Dienstag den 10. Juni

1856.

## Edictalladung.

Den Conkurs über das Vermögen des Michael Matthes zu Wiesbaden betr.  
Nachdem über das Vermögen des Michael Matthes zu Wiesbaden der Conkurs erkannt worden ist, so wird zur Liquidation dinglicher und persönlicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 24. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 29. Mai 1856.  
169

Herzogliches Justizamt.  
Dübell.

## Notizen.

Heute Dienstag den 10. Juni Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von altem Bauholz, Holzabfällen, Eisen und Bleiröhren in dem Hofe des vormaligen Waisenhauses. (S. Tagblatt No. 132.)

Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr läßt Peter Fritsch von Rambach seine in der Sonnenberger Gemarkung gelegene 2 Steinbrüche (ein weicher und ein harter) auf dem Rathhause zu Sonnenberg öffentlich versteigern. 2723

## Waterloofest.

Mittwoch den 18. Juni wird die 41jährige Gedächtnisfeier der Schlacht bei Waterloo im Nerothal bei Herrn G. Sahn gefeiert, wozu alle Waterloomänner, sowie Bürger und Militär, welche an dem Feste Theil nehmen wollen, höflichst eingeladen werden.

### Mehrere Waterloomänner.

Bei dieser Gelegenheit findet Mittags Harmonie-, Abends Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet G. Sahn. 2724

## Die Pariser Stereoscopen

sind täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr in dem dazu erbauten Zelte auf dem Schloßplatz zu sehen, wozu ergebenst einlade.

2725

Charles.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Etiege hoch. 2687

Von Herrn **Eduard Abler** dahier mit der Beitreibung dessen sämtlicher Ausstände beauftragt, ersuche ich Diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben zu machen haben, solche binnen 14 Tagen zu leisten, ansonsten ich gegen die Säumigen klagen muß.

Wiesbaden, den 30. Mai 1856.

**C. Mühl.** 2559



## Nach Amerika und Australien über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vorteilhaftesten Bedingungen.

**J. K. Lembach** in Biebrich,  
General-Agent der „Union“ für Nassau.

1281

**Dienstboten** jeder Branche, als: Kellner, Bediente, Hausknechte, Kutscher, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen *z.*, suchen Stellen durch das Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von **Ph. M. Lang**, Langgasse No. 3. 2726

Louisenplatz No. 6 sind aus Mangel an Raum zu verkaufen: Ein großer **Oleander**, ein **Granatenbaum**, ein großer gelber **Jasmin**, der im Winter und im Sommer blüht, eine **Badbütte** von eichen Holz, eine **Grippe** für zwei Pferde und alles was zu einem Stalle gehört, sowie ein Hundert **Flaschen** von verschiedenen Sorten. 2727

## **L. Wagner** in Mainz,

große Bleiche Lit. E. 31,

empfiehlt sein stets reichlich assortirtes Lager in seinen **Pariser Blumen** für Hüte und Hauben, **Balleoiffuren**, **Armbändern** von Perlen, **Colliers**, **Kopfnadeln** *z.* Alles in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen. 2448

Nerostraße No. 12 ist wegen Wohnortveränderung billig zu verkaufen: ein zweithüriger **Kleiderschrank**, ein zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, fast noch neu, ein gutes **Bügeleisen**. Auch ist daselbst ein kleines **Wopshündchen** zu verkaufen. 2728

## **Zu verkaufen:**

Zwei hölzerne **Pferderausen**, jede 14 Fuß lang,  
eine hölzerne **Pferdekrippe**, 7 Fuß lang,  
eine in gutem Stande befindliche **Fruchtsegmühle**,  
ein **Scheunen-** und ein **Hofthor**,  
circa 12 Fuhren guter **Dung**,  
zwei **Strohschneidbänke** mit Schwungräder.

Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2729

Es ist in einer gelegenen Straße ein **Spezereigeschäft** zu verkaufen.  
Zu erfragen **Mauergasse No. 3.** 2730

Eine noch gut erhaltene **Ladeneinrichtung** steht zu verkaufen. Wo,  
sagt die Exped. d. Bl. 2731

# Für Damen!

**Steiffordel** für Unterröcke ist wieder vorräthig bei  
2732 **Hermann Rayss**, am Uhrthurm.

Römerberg No. 32 ist ein **Spishund** zu verkaufen. 2733

Wegen Abschaffung sind ungefähr 14 junge **Sühner** zu verkaufen. Wo,  
sagt die Exped. d. Bl. 2734

Samstag den 7. d. M. wurden von einem armen Dienstmädchen ein paar  
neue **Schuhe** und **Strümpfe** irgendwo stehen gelassen. Der redliche  
Finder wird gebeten, dieselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2735

## Verloren.

Am Sonntag wurde am Kurfaal, oder hier in den Straßen, auch zur  
Eisenbahn hin, eine **Gemälde-Broche** verloren. Dem ehrlichen Finder  
1 Thlr. Belohnung in der Exped. d. Bl. 2736

Samstag Abend wurde von einem armen Weißbindergefallen durch die  
Mezgergasse und Mühlgasse ein **Beutel** mit 4 fl. 48 kr. verloren. Der  
redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. abzugeben. 2737

## Stellen = Gesuche.

Ein starkes Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig ist und gute  
Zeugnisse besitzt, wird gleich oder auf Johanni gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 2721

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse und persönliche Empfehlungen  
besitzt, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2667

Ein Mädchen, welches nähen, sticken und häkeln kann, wünscht eine Stelle  
bei Kindern und kann sogleich oder auf Johanni eintreten. Näheres in  
der Exped. d. Bl. 2738

Ein Mädchen, welches schön bügeln und waschen kann, sucht dauernde  
Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2739

Ein braves solides Mädchen, welches in der Küchen- und Hausarbeit,  
im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich  
eintreten. Näheres Goldgasse No. 15. 2740

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht eine Stelle als  
Bedienter. Näheres in der Exped. d. Bl. 2683

Es wird eine Köchin gesucht, die gleich oder später eintreten kann. Das  
Nähere in der Exped. d. Bl. 2741

Es wird in eine Familie eine Köchin gesucht, welche sich auch den häus-  
lichen Arbeiten unterzieht und sogleich eintreten kann. Näheres in der  
Exped. d. Bl. 2742

Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie die Führung  
einer Haushaltung dabei besorgen kann, die besten Zeugnisse besitzt, sucht  
eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2743

Gute Maurergefellen werden eingestellt am Eisenbahnbau bei Hattenheim  
durch Maurer- und Steinhauermeister **Hr. Würzinger** mit einem täglichen  
Lohn von 56 kr. bis 1 fl. und im Accord noch höheren Lohn. 2703

Ein Bedienter, welcher serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, wird  
gesucht. Nur solche, welche im Besitz von guten Zeugnissen sind, wollen  
sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2441

### 3 fl. Belohnung.

In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag wurde der erst vor einigen Tagen neu aufgerichtete Wegweiser am Fuße des Nerobergs von böswilliger Hand dermaßen beschädigt, daß er total unbrauchbar wurde. Wer den Thäter zu entdecken vermag, erhält obige Belohnung.

2744

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

### Tichtennadel = Decoet

für Bäder ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, welche wir nebst den übrigen Artikeln bestens empfehlen.

227

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße 13.

### Geräucherte Fleischwaaren.

Westphälischer Schinken, roh und gekocht, geräucherte Würste aller Art, Salz- und Essiggurken in bester Qualität bei **H. Matern.** 2745

**Schweizer Schmalzbutter** in bester Qualität und billigt empfiehlt

2746

J. K. Lembach in Viebrich.

### Muhrkohlen.

**Ofen- und Schmiedekohlen** von ganz vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

**Aug. Dorst.** 2747

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse ist ein sehr schöner nußbaumener **Kaunis** zu verkaufen; auch ist daselbst eine **Kellerabtheilung** zu vermietthen. 2748

Ein in hiesiger Stadt gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst 3 zweistöckigen Hintergebäuden, mehreren Scheunen und Stallungen, ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2749

### Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am der Weber- und Langgasse bei Bäckermeister Schmidt sind 2 Läden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermietthen. 2357

Ellenbogengasse No. 2 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli zu vermietthen. 2706

Friedrichstraße No. 16 sind einige möblirte Zimmer zu vermietthen. Auch ist ein einzelnes Zimmer billig zu vermietthen und kann auf Verlangen die Kost dabei gegeben werden. 2670

Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermietthen und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 2750

Große Burgstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

- Heidenberg No. 18 ist im Hinterbau eine Wohnung zu vermieten. 2464  
 Kapellenstraße No. 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 möblirten Zimmern, Küche, mit Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2614  
 Kirchgasse No. 8 sind zwei Logis mittlerer Größe vom 1. October an zu vermieten. 2751  
 Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein Dachlogis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2752  
 Kl. Schwalbacherstraße No. 1 bei Fräul. Schwab ist auf den 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2753  
 Langgasse No. 2 ist der zweite Stock auf 1. October zu vermieten. 2616  
 Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539  
 Langgasse No. 38 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2541  
**Langgasse No. 42 ist eine geräumige möblirte Familienwohnung sogleich zu vermieten.** 2467  
 Louisenstraße No. 18 ist ein großes Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 18 a. 2618  
 Louisenstraße No. 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2754  
 Metzgergasse No. 3 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven gleich zu vermieten. 2470  
 Metzgergasse No. 18 ist ein Laden mit geräumiger Wohnung und Werkstätte nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2755  
 Mittlere Schwalbacherstraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet gleich auch später zu vermieten. 2620  
 Nerostraße No. 8 ist im unteren Stock ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 2756  
 Nerostraße No. 27 ist eine Mansardewohnung mit allem Zubehör an eine kleine Familie gleich oder auch später zu vermieten. 2621  
 Nerostraße 32 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten. 2639  
**Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage, möblirt, sogleich zu vermieten.** 2473  
 Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2757  
 Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2758  
 Saalgasse No. 7 sind 2 möblirte Zimmer, das eine Parterre, das andere eine Stiege hoch, zu vermieten. 2759  
 Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2760  
 Schwalbacher Chaussee bei Maurermeister Quersfeld sind 2 möblirte Zimmer nebst Alkov zu vermieten und gleich zu beziehen. 2761  
 Schwalbacherstraße No. 2 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2622  
**Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.** 2623  
 Eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist mit oder ohne Garten zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse No. 12. 1578  
 An Kursfremde sind einige möblirte Zimmer mit 2 bis 3 Betten zu vermieten an der Schwalbacher Chaussee. Näheres in der Exped. 2762

## Zu vermietthen

in der frequentesten Straße ein geräumiger Laden mit vollständiger Einrichtung, nebst Comptoir, schöner Wohnung, sowie die dazu gehörenden Magazine und vorzüglichen Keller. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

## Zu vermietthen

in Eltville am Rhein: 1 schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, vis-à-vis der neuen Landungsbrücke, mit der schönsten Aussicht. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

## Zu vermietthen

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

Eine **Wohnung** in der Nähe von Wiesbaden und Diebrich von 4 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf den 1. August zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2716

Taunusstraße No. 10 ist ein Pferdestall und Remise zu vermietthen. 2422

Wiesbaden, 9. Juni. Die in dem Zelte auf dem Schloßplaz ausgestellten Stereoscopen des Mr. Charles in Paris erregen das größte Interesse, indem sie die neuesten und höchsten Erfindungen auf dem Felde der Photographie repräsentiren und die Gegenstände nicht in perspectivischen, sondern rein körperlichen Verhältnissen darstellen, weshalb die Ausstellung auch von einem Panorama weit verschieden, und eher mit den scenischen Darstellungen einer Bühne zu vergleichen ist. Aber auch diese übertrifft sie noch unendlich durch die Wahrheit und Naturtreue (alle Photographien sind an Ort und Stelle aufgenommen). Als besonders trefflich führen wir die Pariser Industriealle, die Notre-Dame, die Ansichten von Bacharach, Vern, Florenz, Genua, Paris, Freiburg in der Schweiz und die Schweizerlandschaft mit Gletscher an. Das Auge wird durch den Anblick derselben so überrascht, daß man wähnt, den vollen Anblick der Natur vor sich zu haben, indem sich selbst die feinste Architektur in ihren Details zeigt.

Wir können die Ausstellung, die, wie wir hören, anderorts schon solches Interesse erregt hat, daß die Besuche sich oft so häuften, daß sie nicht alle gleichzeitig angenommen werden konnten, nur empfehlen, um so mehr, als sie auch in Bezug auf Reichhaltigkeit (es sind 39 Stereoscopen, die nach eintger Zeit sogar durch neue ersetzt werden) keinen Mangel leidet.

Schwimmbad im Nerothal. Am 9. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 17° R. 237

## Blind und doch sehend.

Von Elfried von Laura.

(Fortsetzung aus No. 133.)

„Ich glaube Dir,“ sagte ihr Vater; „Dein Urtheil war noch immer sicher. Ach, daß doch die Richter sähen wie Du!“

„Hoffentlich werden sie die Unschuld dieses Mannes erkennen —“

„Ich fürchte, sie werden ihn verurtheilen —“

„Verurtheilen?“ rief das Mädchen erschrocken — „wozu?“

„Zu lebenslänglichem Zuchthaus,“ wenn er nicht gesteht — wenn ihm aber die Seelenfolter eines langwierigen Kerkers zuletzt ein Geständniß aus Lebensüberdruß erpreßt, zum Schwert. Und ein solches Geständniß gehört nicht zu den Unmöglichkeiten, da für feinere Organisationen ein schneller Tod minder grausam ist, als die lange Hinrichtung durch vieljährigen Kerker —“

„O, himmlischer Richter! — Vater — laß uns den Armen schützen! Tritt Du als Vertheidiger der Unschuld auf — oder laß mich — mich reden!“

„Gutes Kind — unser Zeugniß hat als subjective Meinung, wie sie's nennen, kein Gewicht bei einem hochnothpeinlichen Proceß, da gelten nur sogenannte objective Beweise! Doch hoffen wir auf Gott, der auch dieses Bedrängten Gerechtigkeit hervorbringen kann wie den Mittag.“

„Halt! da fällt mir etwas ein — sagtest Du nicht, der lieberliche Sohn des Polizeiergeanten Hufner sei am Morgen nach jener Nacht, da die Mordthat verübt worden, nach Amerika abgegangen?“

„Du meinst doch nicht etwa —“

„Gott verzeihe mir, wenn ich einen Unschuldigen im Verdacht habe — aber hat nicht der Sergeant die beiden Freunde belauscht? Hat er nicht zu Protokoll gegeben, er habe den Doctor davon sprechen hören, daß seine Tante ihr baares Geld des Nachts unter ihrem Kopfskissen zu verbergen pflege? Kann nicht der Sergeant dies zu Hause in Gegenwart seines Sohnes wieder erzählt und ihn dadurch zur Verübung des Verbrechens gereizt haben?“

„Kind! Kind!“ — rief der Greis betroffen — „Du kannst Recht haben! Doch was wird es helfen, wenn ich auch versuche, Deine Vermuthung im Gerichte in Umlauf zu bringen? Der Bube ist fort, wie vorher schon bestimmt war, also nicht als Flüchtiger, und der Alte steht so gut angeschrieben bei den hiesigen Behörden, daß gegen ihn nicht aufzukommen ist. Und Du weißt, wie sehr wir Ursache haben, vor dem Hufner auf der Hut zu sein.“

„Freilich — er fahndet ja fortwährend auf unsern Eduard, und wer weiß, ob er nicht zuvor auch uns belauscht hat, wie hernach die beiden Freunde.“

„Ich bin gewiß, daß er es gethan — aber er hat von uns Nichts hören können, was sich auf Eduard's Besuche bezog.“

„So ist der gute Doctor eigentlich um unsern Willen so unglücklich geworden“ — meinte Clelia — „Vater, laß uns ja thun, was wir können, daß ihn die Seelenfolter des einsamen Kerkers nicht zu einem verzweifeltten Geständniß treibt! Ihm brauchst Du mich nicht länger zu verbergen.“

„Morgen soll er Dich sehen.“ Damit schloß der Greis diese Unterhaltung.

Und wie er gesagt, so geschah es. Von nun an durfte Rudolf täglich seine Musikschülerin sehen und sprechen. Und wenn auch ihr Vater dabei stets zugegen war, so hinderte das doch nicht, daß auf den Wellen der Töne ihre Gefühle sich begegneten, ihre Herzen sich fanden und die zarteste Liebe sie verknüpfte.

(Fortf. f.)

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 10. Juni: Nabucodonosor. Lyrische Tragödie in 4 Akten. Musik von Giuseppe Verdi.  
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

## Wiesbadener tägliche Posten.

<p>Abgang von Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;">Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</p> <p>Morgens 6, 10 Uhr.      Mittags 8, 9½ Uhr.</p> <p>Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.      Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Limburg (Silwagen).</p> <p>Morgens 6½ Uhr.      Mittags 12¼ Uhr.</p> <p>Nachm. 3 Uhr.      Abends 10¼ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Coblenz (Silwagen).</p> <p>Morgens 8¼ Uhr.      Morg. 5-6 Uhr.</p> <p>Abends 8¼ Uhr.      Nachm. 3-4 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Rheingau (Silwagen).</p> <p>Morgens 7½ Uhr.      Morgens 10½ Uhr.</p> <p>Nachm. 3½ Uhr.      Nachm. 5½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Englische Post (via Ostende).</p> <p>Morgens 10 Uhr.      Nachm. 4 Uhr, mit Aus- nahme Dienstags.</p> <p style="text-align: center;">(via Calais.)</p> <p>Abends 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Französische Post.</p> <p>Abends 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.</p>	<p style="text-align: center;">Ankunft in Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;">Abgang von Wiesbaden.</p> <p>Morgens:      Nachmittags:</p> <p>5 Uhr 45 Min.      2 Uhr 15 Min.</p> <p>8 " " "      5 " 55 "</p> <p>10 " 15 "      8 " 25 "</p> <p style="text-align: center;">Ankunft in Wiesbaden.</p> <p>Morgens:      Nachmittags:</p> <p>7 Uhr 30 Min.      2 Uhr 55 Min</p> <p>9 " 35 "      4 " 15 "</p> <p>12 " 45 "      7 " 30 "</p> <p>                    10 " 5 "</p> <p style="text-align: center;">Hessische Ludwigs-Bahn.</p> <p style="text-align: center;">Abgang von Mainz.</p> <p>Morgens:      Nachmittags:</p> <p>5 Uhr - M. *)      3 Uhr 15 M.</p> <p>6 " 30 "      7 " 45 "</p> <p>9 " 10 "      "</p> <p>11 " 20 " *)      "</p> <p>*) Direkt nach Paris.</p>
--	---

## Cours der Staatspapiere.      Frankfurt 9. Juni 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld.
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1318	1313	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	86¾
"    Credit-Aktien . .	242½	240½	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	39¾	39½
"    5% Metalliq.-Obl.	81½	81¼	"    Friedr.-Wilh.-Nordb.	66	65½
"    5% Lmb. (i. S. b.R.)	90½	90¼	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102½	102
"    4½% Metalliq.-Obl.	72¾	72½	"    4% ditto . .	100	99½
"    fl. 250 Loose b. R.	—	122	"    3½% ditto . .	93	92½
"    fl. 500 ditto	—	—	"    fl. 50 Loose . .	112¾	112½
"    4½% Bethm. Oblig.	—	73½	"    fl. 25 Loose . .	33¾	33½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½	102½
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	87	86½	"    3½% ditto v. 1842	89½	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	41¾	41½	"    fl. 50 Loose . . .	80½	80
"    1½% . . . . .	25½	25½	"    fl. 35 Loose . . .	47½	47½
Holland. 4% Certificate . .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b.R. . .	99¼	98¾
"    2½% Integrale . .	64½	63½	"    3½% ditto . . .	90	89½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28kr.	97¾	97¼	"    fl. 25 Loose . . .	31¾	31¾
"    2½% . . . . . b. R.	55½	55	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	—	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	94¼	94	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93	92½
"    3½% Obligationen	88¼	87¾	"    3% Obligationen	85	84½
"    Ludwigsh.-Bexbäch	156¾	156¼	"    3% Bankactien	123½	123
Württemberg. 4½% Oblig. b.R.	103¾	102¾	"    Taunusbahnactien	321	319
"    3½% ditto	90½	90	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2.30.	109	—
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28kr.	—	91	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	82½	82
"    Sardinische Loose	—	42½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	—	87½
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24kr.	102½	102			

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¼	100	London Lst. 10 k. S. . . . .	119¼	119
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120¼	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101¼	101
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	104¾	104½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93¾
Cöln Thlr 60 k. S. . . . .	104¾	104½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93¾	93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	88¾	88¾	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	117¾	117½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	104¾	104½	Disconto . . . . .	—	40/0

### Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 89½ 38½	20 Fr.-St. . fl. 9. 23-22	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45 44½
Pr. Frdrdor . 9. 55-54	Engl. Sover. . 11. 54-50	5 Fr.-Thlr. . 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 48-47	Gold al Mco . 381-379	Hochh. Silb. . 24-36-32
Rand-Ducat. . 5. 36-35	Preuss Thl. . —	

(Coursblatt von W. Schwarzschild.)